

Rundbrief Aktuell: 12/2022

Oberursel, 22.06.2022

Nachlese zum Brunnenfest

Nach zweijähriger Pause fand nun das Brunnenfest in diesem Jahr vom 10. – 13. Juni statt. Auch der VFOS war mit einem Stand im „Internationalen Dorf“ der Stadt Oberursel in der Weidengasse beteiligt. Ausgeschenkt wurden Weiß-, Rosé und Rotwein, Wasser sowie zwei französische Spirituosen, nämlich Calvados und Ricard. Auf Wunsch mit Grenadine gemischt gab es einen Cocktail, nämlich die „Tomate“. Auch den „Diabolo Grenadine“, ein typisch französisches Getränk, konnten wir anbieten, nicht zu vergessen die von unserem Vereinsmitglied Carrie Haub für alle Tage frisch selbst gemachte Erdbeerbowle, die an allen Tagen im Nu verkauft war und allseits gelobt wurde. Dafür gebührt Carrie unser herzlicher Dank. Von etlichen Besucherinnen und Besuchern wurde angemerkt, dass wir unser Angebot zu billig verkaufen. So wird der Vorstand darüber beraten, welche Preise wir beim nächsten Mal ansetzen sollten.

Es wird immer schwerer zu Gelegenheiten wie dem Brunnenfest, genügend Helferinnen und Helfer aus dem Kreise der Vereinsmitglieder zu bekommen. Umso mehr danken wir denjenigen, die uns in diesem Jahr beim Auf- und Abbau sowie insbesondere bei den Standdiensten geholfen haben.

Nicht vergessen: Sommerfest am kommenden Samstag

Wie schon im letzten Rundbrief zu lesen war, steigt nun am kommenden **Samstag, den 25.06. ab 15.00 Uhr** auch wieder unser traditionelles Sommerfest auf dem Gelände der Marinekameradschaft in der Geschwister-Scholl-Straße 19 in Bommersheim. Zu Kaffee und Kuchen lädt der Verein ein. Ab ca. 18.00 Uhr wird dann auch wieder gegrillt. Über zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.

VFOS wieder beim Orscheler Sommer

Wie im Vorjahr wird sich der Verein auch in diesem Jahr, und zwar am **Freitag, den 22. Juli**, mit einem englischen Film am Programm des Orscheler Sommers beteiligen. Nähere Einzelheiten zu Uhrzeit und Ort werden wir im nächsten Rundbrief bekannt geben.

Unterstützung durch VFOS beim Pfingstturnier der Eintracht Oberursel

Über Pfingsten veranstaltete die Eintracht Oberursel in Kooperation mit der Stadt und dem KSFO traditionell ein Internationales Fußballturnier, bei dem in diesem Jahr wiederum Mannschaften aus Epinay und Rushmoor teilnahmen. Auf Bitte der Stadt wurde dieses Turnier auch

vom VFOS unterstützt, indem ein Team, bestehend aus Sandrine Corvoisier, Danielle Neuendorf, Beate Kratsch und Joachim Netz Übersetzungsdienste leisteten, sich aber auch anderweitig um die Gäste kümmerten. Als beispielsweise bei der Abholung am Frankfurter Hauptbahnhof mit drei Kleinbussen ein Fahrer der Stadt wegen Corona ausfiel, sprang spontan unser Vorsitzender Helmut Egler ein; Sandrine Corvoisier begleitete die Mannschaft aus Epinay bei einem geführten Spaziergang durch den Oberurseler Wald und die Altstadt und Jo Netz chauffierte die drei Offiziellen der Stadt Epinay, Inés ben Saoud, Shayna Mesouad und Pacôme Signou zwischen Hotel und Fußballplatz. Für diese war ein besonderer Höhepunkt, im wahrsten Sinn des Wortes, die Besteigung des St. Ursula Kirchturms am Pfingstmontag nach der Einladung der Stadt und des KSFO zum Mittagessen im Hof der Herrenmühle.

Von den 16 teilnehmenden Mannschaften erzielten die Freunde aus Rushmoor den 4. Platz und die Epinayer Equipe den 2. Rang nach einem spannenden und leistungsstarken Endspiel gegen den Turniersieger Etzella Ettelbrück aus Luxemburg. Die anschließende Siegerehrung wurde durch unsere Bürgermeisterin Antje Runge vorgenommen.

Insgesamt war es eine geglückte Veranstaltung, bei der alle Beteiligten an einem Strang zogen und viel Spaß miteinander hatten, alte Freundschaften wieder gefestigt und neue Freundschaften geschlossen wurden.



Von links oben nach rechts unten: Eintracht Vorsitzender Uwe Krailing, Jugendleiterin Dita Reischl, Bürgermeisterin Antje Runge, Pacôme Signou, Geschäftsführer KSFO Udo Keidel-George; Siegerehrung-Antje Runge übergibt den Pokal für den 2. Platz an die Mannschaft aus Epinay; im Hof der Herrenmühle v.l.n.r. Jo Netz, Danielle Neuendorf, Inés ben Saoud, Shayna Mesouad, Pacôme Signou, Sandrine Corvoisier; Sandrine übersetzt die Ansprache des Turnierleiters und 2. Vorsitzenden der Eintracht Wolfgang Borgfeld (Fotos: Jo Netz)

Neues aus den Partnerstädten

Parlamentswahlen in Frankreich – Ergebnisse aus Épinay

Unser Vereinsmitglied Dr. Christoph Müllerleile hat sich nach den französischen Präsidentschaftswahlen vor einigen Wochen nun auch die Wahlergebnisse zur Nationalversammlung, bezogen auf Épinay, näher angeschaut. Hier sein Bericht:

1. Wahlgang am 12.06.2022

Kandidatin der Linken in Epinay vorne

Bei der ersten Runde der Wahl zur französischen Nationalversammlung am 12. Juni hat in Oberursels Partnerstadt Epinay-sur-Seine der Kandidat der vereinigten Linken FI/NUPES, Éric Coquerel, mit 47,6 % der abgegebenen gültigen Stimmen fast die absolute Mehrheit erreicht. Die Kandidatin der präsidentiellen Mehrheit LREM/ENS, Jeanne Dromard, kam nur auf 18,9 %, gefolgt von der Kandidatin der rechten RN, Marie Brand, mit 10,4 %. Die übrigen der insgesamt 15 Kandidatinnen und Kandidaten blieben unter 6 %. Die Wahlbeteiligung unterbot mit 30,7 % das nationale Tief von 47,5 % noch einmal erheblich. Der zweite Wahlgang fand am Sonntag, 19. Juni, statt.

2. Wahlgang am 19.06.2022

Kandidat der Linken siegt in Epinay

Bei den Wahlen zur Nationalversammlung am vergangenen Sonntag (19. Juni) hat in Epinay-sur-Seine der Kandidat der linken Nouvelle union populaire écologique et sociale, Eric Coquerel, mit 69,9 % der Stimmen seine Gegenspielerin von der präsidentiellen Mehrheit Ensemble! (Majorité présidentielle), Jeanne Dromard, die nur 30,1 % erhielt, bei weitem geschlagen. Im Wahlkreis erzielte Coquerel sogar 71,7% gegen 28,3 % seiner Rivalin. Die Wahlbeteiligung lag in Epinay bei 31,6 %, im Wahlkreis bei 37,8 % und damit erheblich unter der in Frankreich insgesamt von 46,2 %. Der 63-jährige Berufspolitiker Coquerel vertritt den Wahlkreis seit 2017. Seine Vorgänger als Deputierte waren die beiden Epinayer Bürgermeister Gilbert Bonnemaïson und Bruno Le Roux.

Die Redaktion bedankt sich sehr bei Christoph Müllerleile für seine Berichte zur politischen Situation in unseren Partnerstädten.

Bitte an alle unsere Vereinsmitglieder: Wenn Sie Neuigkeiten aus den Partnerstädten erfahren, geben Sie uns diese bitte zur Veröffentlichung in unseren Rundbriefen unter info@vfos.de bekannt, damit sie allen zugänglich gemacht werden können.

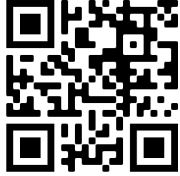
Veranstaltungshinweis

Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel lädt zur Vernissage

Nach über zweijähriger coronabedingter Pause wird der Photo-Cirkel im Kulturkreis Oberursel am Dienstag, den **5. Juli, um 19.30 Uhr** im neuen Café Windrose in der Strackgasse 14 (ehemals „Macondo“) seine neueste Ausstellung eröffnen. Es ist die erste Vernissage seit Dezember 2019, als der Verein seinerzeit eine vom damaligen Bürgermeister Hans-Georg Brum initiierte Ausstellung mit Bildern von Oberursel, fotografiert von Fotografen aus den Partnerstädten, durchgeführt hat. Acht Mitglieder des Photo-Cirkels werden jetzt 32 Bilder im Café Windrose präsentieren. Ein Ausstellungsthema gibt es diesmal nicht. Vielmehr entscheidet jedes Clubmitglied selbst, welche Bilder es zeigen will. Es geht dabei u.a. um Menschen in verschiedenen Situationen, aber auch um Landschaften, Architektur, Pflanzen, Portraits, Stimmungen und vieles mehr.

Die Ausstellung kann bis zu den Betriebsferien der Windrose Mitte August zu den Öffnungszeiten des Cafés Windrose besucht werden (Di. bis Do. und Sa. 10 - 22 Uhr, Fr. 10 – 23 Uhr, So. und Mo. geschlossen).

Zugang zu unserer Website (dort finden Sie u.a. auch alle Rundbriefe der letzten Jahre):



Herzliche Grüße und auf Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen

Für den Vorstand

Günter Albrecht